

Wir können  
den Wind  
nicht ändern,  
aber wir können  
die Segel  
richtig setzen.

(Aristoteles)



Ing. Johann Baumgartner, MAS  
Kulturreferent im Steiermarkhof,  
Kurator, Kunstmediator  
Tel.: 0316 8050-7191  
johann.baumgartner@steiermarkhof.at

## Segel setzen

Es gibt keinen besseren Moment als JETZT, um die Segel neu zu setzen. Für uns bedeutet die derzeitige Situation nicht, das Programm zu reduzieren oder gar sich zurückzuziehen. Ganz im Gegenteil – wir starten mit voller Kraft voraus in die nächste Kultursaison. Während des Lockdowns sorgte der Steiermarkhof mit seinem Kunst- und Kulturprogramm dafür, dass den Menschen auch in Krisenzeiten das andere tägliche Brot zugänglich gemacht wird. In der ersten virtuellen Ausstellung „Weg-Kreuz“ wurde eine Revision gezeigt, die uns anhand von Werken unterschiedlichster KünstlerInnenpersönlichkeiten die subversive Kraft dieses Symbols vor Augen führte. Virtueller Rundgang durch die Ausstellung unter: [steiermarkhof.at/hofgalerie/virtuelle-ausstellungen](http://steiermarkhof.at/hofgalerie/virtuelle-ausstellungen)

### 50 Jahre Hofgalerie – Raum für zeitgenössische Kunst

Die Hofgalerie im Steiermarkhof ist ein Raum für zeitgenössische Kunst. Seit ihrer Gründung im Jahr 1971 fördert die Hofgalerie mit eigenem Programm Gegenwartskunst von nationalen und internationalen KünstlerInnen, im Fokus steht die „Steirische Postmoderne“. Ziel der Hofgalerie ist es, der bildenden Kunst neue Räume zu geben. Dabei stehen die Realisierung, Förderung und Darstellung immer im Diskurs mit einer breiten Öffentlichkeit. Auf eine Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen wird besonders Wert gelegt. Den jährlich über 73 000 TeilnehmerInnen der Bildungsveranstaltungen im Steiermarkhof wird so ein latenter und unaufdringlicher Zugang zu zeitgenössischer Kunst geboten. Für die Unterstützung möchte ich dem Land Steiermark, der Landeshauptstadt Graz, dem Team des Steiermarkhofs sowie der Landwirtschaftskammer Steiermark sehr herzlich danken. Mein größter Dank und meine größte Anerkennung gelten aber allen Künstlerinnen und Künstlern, die mit ihren Exponaten die Hofgalerie immer wieder auf's Neue zum Leben erwecken.

*Ihr Johann Baumgartner*

Persönlichkeits-  
entwicklung

Ernährung und  
Gesundheit

Kreatives  
Gestalten

Kunst und  
Kultur



## Soli Kiani

### Vernissage

Do., 10. Sep. 2020, 19:30 Uhr

### Ausstellung

Fr., 11. Sep. bis Mi., 14. Okt. 2020



SOLI KIANI (5)

## „Ich habe nichts zu sagen – nur zu zeigen“ (Walter Benjamin)

Soli Kiani (\*1981, Shiraz, Iran) autobiografische künstlerische Herangehensweise in ihrem Werk im Allgemeinen basiert auf Interkulturalität. Interkulturalität ist das Verständnis aus der jeweilig anderen Perspektive, und das Fremde soll nicht in das eigene Selbstverständnis eingegliedert, sondern erst nur zur Kenntnis genommen werden. Um das Andere so zu verstehen, muss zuerst der eigene Blickwinkel bewusst sein. Die fremde und eigene Kultur treten damit in eine Beziehung des gegenseitigen Austausches. Nach und nach wird die Alterität so zu einer Vertrautheit, die sich dann reziprok und partiell in die eigene Kulturerfahrung integrieren lässt. In diesem Sinne sei Alois Wierlacher zu erwähnen, der in seinen Studien betont, dass in der Interkulturalität eine Zwischenposition, die sogenannte „dritte Ordnung“, entsteht. Dieses neue Dritte entspricht keiner der beiden Kulturen und stellt auch keine Kombination beider dar. Vielmehr ist es eine Synergie völlig neuartiger Natur: Es entsteht ein wechselseitiger Verstehensprozess, der ein kulturelles Miteinander ermöglicht. In binationalen oder gar multinationalen Gegebenheiten, welche Gegebenheiten Kunst darzubieten ermöglicht, können nationale und ethnozentrische Sichtweisen abgebaut werden. Dies führt wiederum zur Schaffung kreativer, multimodaler und handlungsorientierter Zugangsweisen zu Kunstobjekten und ist eine notwendige Grundlage, um die Wahrnehmung zu intensivieren und kognitive und emotionale künstlerisch-ästhetische Verarbeitungen miteinander zu verbinden. Dieses Verständnis der Kunst als Mittel zur Interkulturalität wird allerdings oft auch von der Funktion sprachlich ausgedrückter Kunst begleitet, denn Sprache hat Macht über die Kunst, spätestens dann, wenn die Rezeption Letzterer von sprachlicher Vermittlung abhängt. Nach dem Formalismus der klassischen Moderne, insbesondere seit der Konzeptkunst, hält sich die Erkenntnis, dass in der Kommunikation über Kunst fast nie das formale Kunstwerk selbst, sondern meist nur eine Interpretation ihres Inhaltes vermittelt wird. So suchte beispielsweise der Konzeptkünstler Lawrence Weiner nach einer Form, in der der Inhalt mit der Form des Kunstwerks identisch wird. (Demzufolge entstand zum Beispiel seine Arbeit „Dust + Water put somewhere / between the sky & the earth“ in der Galerie Anselm Dreher. Die Linie, die beide Textzeilen horizontal voneinander trennt, ahmt dabei jene horizontale Abgrenzung nach, von der in seiner Arbeit die Rede ist.) Auch wenn in der jüngsten Kunstentwicklung Form und Inhalt nicht deckungsgleich sind, ist die Untrennbarkeit beider Komponenten in

der Kunst heute eine Selbstverständlichkeit. Mit Sprache wird versucht, die Annahme glaubhaft zu machen, dass zeitgenössische Kunst die Gesellschaft verändern könne. Insbesondere hat die sogenannte „Socially Engaged Art (SEA)“ in den letzten Jahren weltweit Aufmerksamkeit auf sich gezogen, bei der die KünstlerInnen in der Gesellschaft intervenieren und die durch ihre Werke und Aktivitäten darauf abzielt, diese Gesellschaft zu revolutionieren. Kunst kann somit auch zu urbaner Bildung beitragen, indem gesellschaftliche, politische oder religiöse Themen aufgegriffen und thematisiert werden. Soli Kiani's künstlerisches Schaffen ist auch als Teil dieser Kunstentwicklung aufzufassen, wobei sie die BetrachterInnen mit einem breiten sozialen und politischen Kontext konfrontiert, aber auch zugleich mit einer ästhetischen Erfahrung bereichert, denn letztendlich besteht die Einzigartigkeit der bildenden Kunst darin, Menschen durch reine optische Erfahrung anzusprechen. (Text: Liesa Takagi)

Soli Kiani in der Hofgalerie

Persönlichkeits-  
entwicklung

Ernährung und  
Gesundheit

Kreatives  
Gestalten

Kunst und  
Kultur



## Heinz Strahl

### Vernissage

Do., 22. Okt. 2020, 19:30 Uhr

### Ausstellung

Fr., 23. Okt. bis Di., 15. Dez. 2020



## Phantastischer Hühnerismus

Heinz Strahl, Jahrgang 1950, übt nach dem Studium der Veterinärmedizin den Beruf des Tierarztes als Geflügel-Fachtierarzt aus, aber daneben war das Interesse an Kunst schon immer sehr groß. So entwickelte sich die Malerei immer mehr von der heimlichen zur ganz großen Leidenschaft. Der überzeugte Autodidakt zeigte bei seiner ersten großen Ausstellung in Graz 2008 vor allem abstrakte Bilder, aber immer öfter tauchten danach in den Bildern Hühner auf. Zuerst nur am Rande, später dann immer deutlicher. Von 2010 bis 2018 arbeitete er in eigenen Ateliers und Galerien in Graz intensiver daran und veranstaltete dort viele Vernissagen als „Happening rund um das Huhn“ – angelegt als Gesamtkunstwerke mit Musik, Kulinarik in Form von Eierspeise und Backhendl und auch mit lebenden Küken in der mit Stroh eingestreuten Galerie. Zugleich nahm er an Ausstellungen im Rahmen des Vet.Art-Kunstforums, in Galerien in Graz und in New York/Manhattan teil. 2018 wurde eine Reportage über den „Hendlmaler“ im österreichischen Fernsehen ausgestrahlt. In den letzten Jahren sind Ölbilder verschiedener Größen – von 2 x 3 Metern bis zu Miniaturen – entstanden. Das Huhn dient dabei als Ausgangspunkt für anthropomorphe Überlegungen und soll zum Nachdenken, aber auch zum Schmunzeln anregen. Denn Kunst muss nicht immer ganz ernst sein! Unsere kleinen „Haus-Saurier“ haben es Heinz Strahl einfach angetan – im Beruf und in der Malerei.



## Prof. Sepp Steurer

### Vernissage

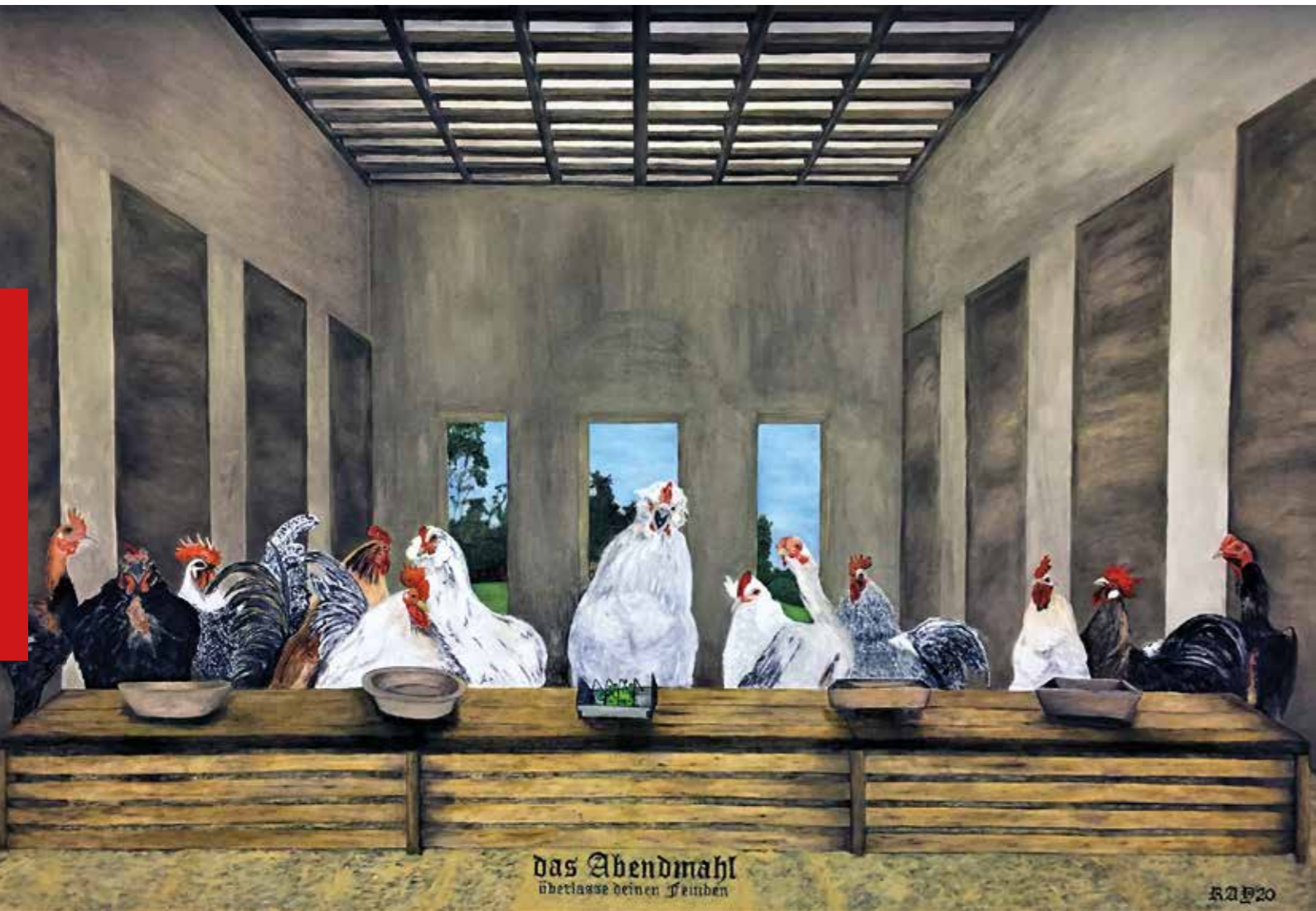
Do., 14. Jän. 2021, 19:30 Uhr

### Ausstellung

Fr., 15. Jän. bis Mi., 24. Mrz. 2021

## 90 Jahre Sepp Steurer

Absolvent der Kunstgewerbeschule (Fachabteilung Dekorative Malerei) in Graz, Abschluss 1950, Lehrer: Prof. Rudolf Szyszkowitz und Prof. Otto Brunner. Danach als Kulissenmaler, Werbegrafiker, Auslagengestalter und Zeichenlehrer tätig. Techniken: Grafik, Aquarell-, Keramik-, Tempera-, Gouache-, Öl-, Acryl-, Hinterglas-, Freskomalerei. In der Erwachsenenbildung seit 1981 als Kursleiter für Öl- und Hinterglasmalerei an der Volkshochschule Graz tätig. Seit 1989 Mitglied beim Steiermärkischen Kunstverein Werkbund, ab 1994 Vorstandsmitglied. Ausstellungen im In- und Ausland (darunter Calgary/Canada, Augsburg und Reutlingen/Deutschland, Maribor/Slowenien, Barcelona-Sabadell/Spanien). Intensive Zusammenarbeit mit Prof. Franz Weiß im Bereich Freskomalerei, Gestaltung mehrerer Bildstöcke und Kapellen in der Steiermark (u. a. Christophorus am Kirchturm Don Bosco in Graz). Veröffentlichung des Buches „Sepp Steurer, Hinterglasbilder, Aquarelle, Tempera/Gouache, Ölmalerei“.



Das Abendmahl  
überlasse deinen Feinden

2020



Ausstellungen in der Hofgalerie

Persönlichkeits-  
entwicklung

Ernährung und  
Gesundheit

Kreatives  
Gestalten

Kunst und  
Kultur



CHRISTIAN SCHMIDT

**Gerald Brett Schuh**

**Vernissage**

Do., 08. Apr. 2021, 18:30 Uhr

**Ausstellung**

Fr., 09. Apr. bis Do., 15. Jul. 2021

## 80 Jahre Gerald Brett Schuh

### Der Maler und seine Früchte

Ich bin der Baum, hier sind die Äpfel. Dieses Land ist mein Garten gewesen und ist es noch. In ihm, seiner Erde, werde ich Staub werden, weil alles Verwandlung ist. Apfelgarten sagen unsere südlichen Nachbarn zum Obstgarten. Aus dem Apfelgarten kommt der Most. Eine der schönsten Metamorphosen: aus Most wird Rausch, Mostrausch. Der macht mich malen, zeichnen. So wie die Traube, mit deren Hilfe (sie war schon Wein) fast alles, was ich erschaffen hatte, entstand. Was wird aus meinen Zeichnungen, meinen Malereien? Menschen wollen sie haben, weil sie ihnen Freude bringen. Das Land, auf dem ich Bauer werden wollte, ist verschwunden, verschluckt von einem Steinbruch, der immer noch frisst und frisst. Wann wird er das sehr alte, einzig noch bestehende Bauernhaus verschlucken? Mein Geburtshaus in Arnfels wurde von der Straße B69 verschluckt. In ihm begann ich, im Sommer 1976 heimgekehrt, zu zeichnen, auf weißem Packpapier, der Bogen ergab acht 46 x 64cm große Blätter. Kohlestift, Bleistift, Holzkohle, Wasser und Wasserfarben waren meine Produktionsmittel. Mit ihrer Hilfe entstand fast alles, was ich damals machte. Holzfiguren (Skulpturen) begann ich viel später zu hauen. Vorher waren sie Linden, Robinien, Sequoias und andere Bäume. Die Bilder, meist Serien zu bestimmten Themen, die daraus entstanden, ernährten mich und meine Familie. Als Leinwand und Öl zunehmend mehr meine Mittel wurden, wurden die Bilder größer. Naturgemäß, hätte J. F. Cooper geschrieben. Ich wurde älter und meine Bilder größer und malerischer. Jetzt wird ein Teil meiner Bilder im Hof zu sehen sein, im Hof meines Landes, des Steirischen. Im Baumgartenhof, wo Bilder statt Äpfel hängen. Der größere Teil meiner Früchte ist im Lande verstreut. Viele hängen in Wien, im nördlichen Nachbarland, in anderen Ländern. Einige hinterm Ärmelkanal, noch wenige „over the ocean“. Ja und in den Mauern des Martin, im Schloss des sveti Martin, des Heiligen mit dem Mantel („gib, dann wird dir gegeben“).

### Eröffnung: Schloss St. Martin

Do., 08. Apr. 2021, 20:00 Uhr

Gerald Brett Schuh: Bilder zweier Ausstellungen  
Gemälde (1974-2021) in der Hofgalerie im Steiermarkhof  
Graffiken (Zeichnungen, Aquarelle, Radierungen)  
und Skulpturen im Schloss St. Martin



Persönlichkeits-  
entwicklung

Ernährung und  
Gesundheit

Kreatives  
Gestalten

Kunst und  
Kultur



## Bilder einer Ausstellung – Musik von Modest Mussorgski nach Bildern von Viktor Hartmann

Gemeinsames Kunstprojekt der Accordeana Graz und des Wiener Akkordeonclubs Favoriten. Musik ergänzt durch Literatur, Pantomime und Malerei in einer einzigartigen Veranstaltung mit historisch-zeitgenössischer Gegenüberstellung des Werks. Die Einleitung, Promenade, zur Programmmusik „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgski steht am Anfang eines Werkes, das musikalisch den Eindruck eines Rundgangs durch eine Galerie vermittelt. Sie kehrt als Überleitung zwischen den einzelnen Musikstücken immer wieder, zum Teil verkürzt und in Klangfarbe verändert, je nach Stimmung des/der BetrachterIn. Die Promenade stellt den Komponisten dar, wie er zwischen den ausgestellten Bildern umherflaniert und, abhängig von den Motiven der Bilder, unterschiedliche Stimmungen erlebt. Jeder der zehn Sätze beschreibt musikalisch eines der Bilder und Zeichnungen von Viktor Hartmann, die ungewöhnlich, teilweise sogar kurios erscheinen. Wir AkkordeonistInnen entführen unsere KonzertbesucherInnen musikalisch in eine Gemäldegalerie und präsentieren zur Komposition auch die erhaltenen Bilder Hartmanns, Gedanken zu den Werken und eine eigene pantomimische Darstellung.

**Termin**  
Fr., 16. Apr. 2021, 19:30 Uhr



ACCORDEANA

### Dirigent: Alexey Pivovarskiy

Er studierte an der Grazer Universität für Musik und darstellende Kunst Dirigieren und ist mit Leib und Seele Musiker, der mit verschiedenen Ensembles auch international tätig ist. Er fühlt sich in jedes Musikstück hinein und kann dem Orchester mit Mimik, Gestik und anschaulichen Vergleichen den Charakter jedes Stücks vermitteln. Erst wenn es den MusikerInnen gelingt, diese Vorstellung umzusetzen, ist er zufrieden.



KATJA KUHIL

### Erzähler: Fredrik Jan Hofmann

Er war nach seinem Studium am Max Reinhardt Seminar in Wien an mehreren Theatern in Deutschland engagiert. Seither begleitet ihn der Satz von Reinhardt: „Nicht die Verstellung ist die Aufgabe des Schauspielers, sondern die Enthüllung!“ Die Suche nach der Enthüllung ist bis heute sein Antrieb im Beruf. Seit 2015 ist er am Schauspielhaus Graz engagiert, aktuell spielt er in der vierten Spielzeit „Judas“. Im Fernsehen ist er derzeit in „Tatort – es lebe der Tod“ und „Das Boot“ zu sehen.



HELGE O. SOMMER

### Pantomime: „McBEE“ Sabine Wallner

Sabine Wallner, Künstlername McBEE, Pantomimin, präsentiert ihre Kunst ohne Worte in unzähligen Spielarten. Kreativität, Fantasie und Bewegung verschmelzen zu einer Einheit und zeigen dem Publikum einen anderen Weg, um die Seele zum Schwingen zu bringen. [www.mcbeestudio.at](http://www.mcbeestudio.at)



## Virtuelle Ausstellungen in der Hofgalerie

Kunst und Kultur sind wichtige Bestandteile der Bildung – des Lernens. Sie eröffnen uns neue Zugänge zu Bildungsinhalten. Im Kunst- und Kulturbereich gibt es seit Jänner 2020 die Möglichkeit, Ausstellungen virtuell zu besuchen.

### Bewegen Sie sich virtuell durch die Hofgalerie:

[www.steiermarkhof.at/hofgalerie/virtuelle-ausstellungen](http://www.steiermarkhof.at/hofgalerie/virtuelle-ausstellungen)

Somit sind die Ausstellungen rund um die Uhr zugänglich und für jede/-n sichtbar.



### WEG-KREUZ-Katalog

Bestellung unter  
Tel.: 0316 8050-7111  
[office@steiermarkhof.at](mailto:office@steiermarkhof.at)

**Kosten**  
€ 35,-



WALDORF XV, ÖL AUF LEINWAND, 55 X 155 CM



FOTOSTUDIO PACHERNEGG

# 50 Jahre Hofgalerie im Steiermarkhof



*„Johann Baumgartner hat sich zum Ziel gesetzt, neue Räume für die bildende Kunst zu eröffnen, um damit den Besucherinnen und Besuchern die Gelegenheit zu geben, das zeitgenössische künstlerische Schaffen zu erschließen. Realisierung, Förderung und Darstellung sollen dabei immer in einem Diskurs mit einer breiten Öffentlichkeit stehen. Diese Vorhaben stehen in Zeiten der Corona-Pandemie freilich unter gänzlich veränderten Vorzeichen. Es zeigt aber auch auf, welche neuen Wege sich beschreiten lassen.“*

**Sebastian Kurz**  
Bundeskanzler  
der Republik Österreich

PORTRÄT: PARLAMENTSDIREKTION/PHOTO SIMONIS

**D**ie Hofgalerie im Steiermarkhof ist ein Raum für zeitgenössische Kunst mit innovativem Programm. Seit der Gründung 1971 fördert die Hofgalerie Gegenwartskunst von nationalen und internationalen KünstlerInnen, im Fokus steht die „Steirische Moderne“. Ziel der Hofgalerie ist es, der bildenden Kunst neue Räume zu geben und den TeilnehmerInnen der Weiterbildungsveranstaltungen die Möglichkeit zu eröffnen, sich auf zeitgenössische Kunst einzulassen.

## Zugang zur Kunst

Auf aktuelle gesellschaftspolitische Positionen im Kontext mit KünstlerInnen wird besonders Wert gelegt. Bei der Entwicklung der Kunstprojekte stehen wir eng in Verbindung mit den KünstlerInnen, wir geben inhaltliche sowie organisatorische Expertisen und stellen die Räume für die künstlerische Umsetzung zur Verfügung. Kuratiert werden die Kunstprojekte vom Kulturreferenten des Steiermarkhofs, der, je nach Erfordernis, anerkannte KunsthistorikerInnen als unterstützende Positionen mit einbezieht. Die Hofgalerie im Steiermarkhof ermöglicht einen latenten und unaufdringlichen Zugang zur Kunst.



## Über 73.000 Menschen

Das Kunstprogramm des Steiermarkhofs setzt auf Qualität in der formalen Umsetzung. Inhaltliche Fragestellungen, aktueller Bezug und kritische Themen sind wichtige Faktoren für die Erstellung des Jahresprogramms. Realisierung, Förderung und Darstellung stehen immer im Diskurs mit einer breiten Öffentlichkeit. Über 73.000 Menschen, die sich jährlich im Steiermarkhof weiterbilden, wird ein niederschwelliger Zugang zur Kunst ermöglicht. Die Vermittlung zwischen KünstlerInnen und Interessierten, abseits von Kultur, Hautfarbe, Religion oder politischer Einstellung, ist uns ein wichtiges Anliegen. Unsere Kunstveranstaltungen sind für alle Menschen – unabhängig von ihrer sozialen Stellung – kostenlos zugänglich. In regelmäßigen Abständen werden Eröffnungen, Führungen und Diskussionen durchgeführt. Zudem gibt es begleitende Dokumentationen, die durch Publikationen wesentlich zur Positionierung der KünstlerInnen sowie des Steiermarkhofs beitragen. Der Steiermarkhof ist die zentrale Bildungs- und Kultureinrichtung der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft in Steiermark.

## Festakt

Do, 17. Jun. 2021, 19:00 Uhr



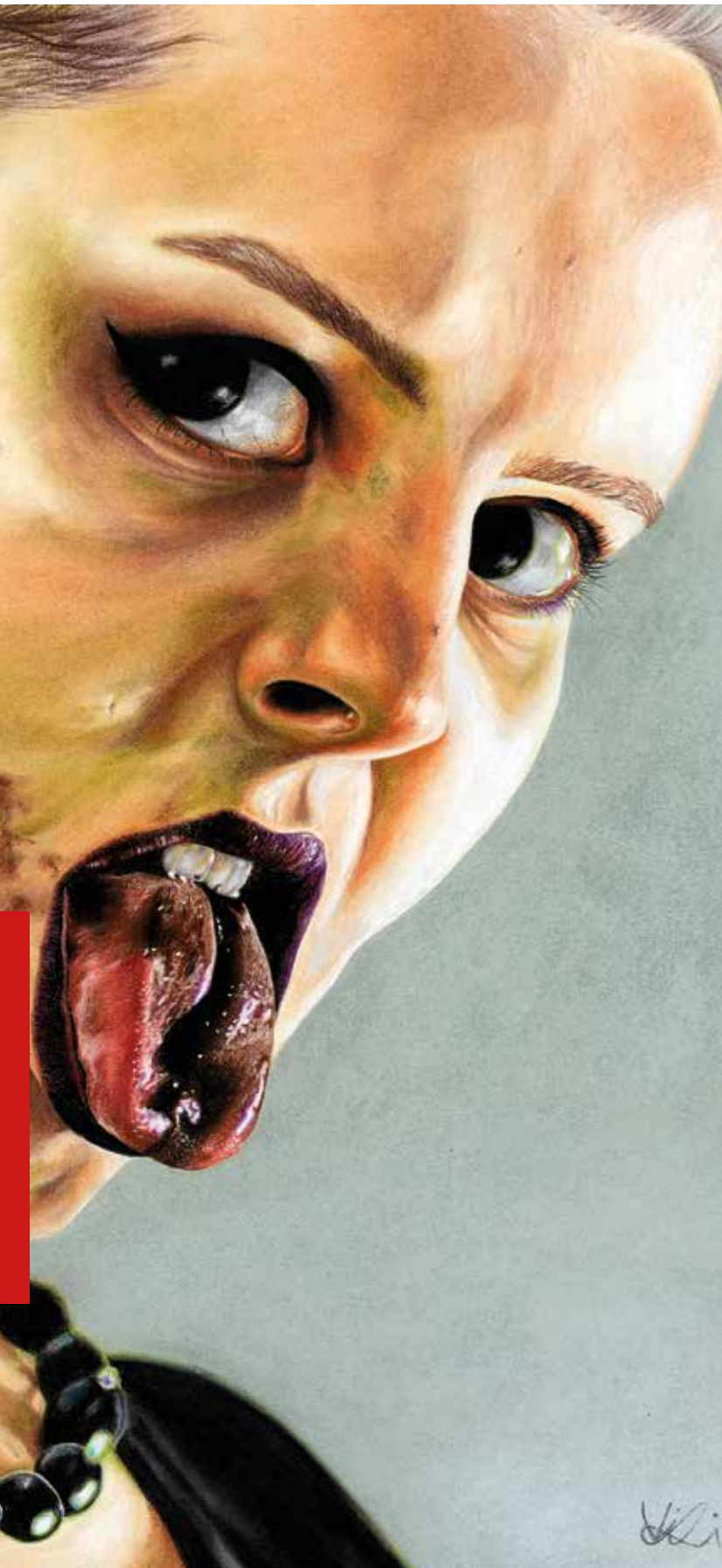
*„Mein Dank gilt dem Kulturreferenten des Steiermarkhofs Johann Baumgartner, der mit seinen Initiativen dazu beiträgt, dass die Steiermark einen hervorragenden Ruf als Kulturland genießt.“*

**Hermann Schützenhöfer**  
Landeshauptmann  
der Steiermark

PORTRÄT: ERWIN SCHERIAU

SchülerInnen der Grafikabteilung  
Ortweinschule Graz

**Vernissage**  
Mo., 28. Sep. 2020, 19:30 Uhr  
**Ausstellung**  
Di., 29. Sep. 2020 bis Juni 2021



## Selbstporträt mit Schokolade

Die Darstellung des Selbst nimmt in den Oeuvres vieler großer Künstlerinnen und Künstler einen besonders wichtigen Platz ein. Auch in der Ausbildung in der Grafik-Klasse an der HTBLVA Ortweinschule wird dieses Thema im Fach „Darstellung und Komposition“ stets ausführlich und aus verschiedensten Perspektiven beleuchtet. Im Schuljahr 2019/20 ergab sich für die 4. Grafikklassse durch die Zusammenarbeit mit Zotter Schokolade, inklusive eines ausführlichen Betriebsbesuchs und eines persönlichen Gesprächs mit Josef Zotter, eine besondere Situation: In ihren Selbstporträts sollten die SchülerInnen nicht nur ihre eigene Person in Szene setzen, sondern auch in künstlerischen Dialog mit Schokolade und all ihren Bedeutungen und Facetten treten. Aus den verschiedensten Zugängen zum Thema entstanden so vielfältige, spannende Selbstporträts, die jeweils unterschiedliche Aspekte von Schokolade ins Bild rücken, seien es nun kulinarische, emotionale, visuell-ästhetische oder politische. Die Umsetzung erfolgte in der klassischen Technik der Pastellmalerei bzw. -zeichnung und fand zu einem großen Teil in der schwierigen Phase des Corona-Homeschoolings im Frühjahr 2020 statt, in der die Schokolade wohl für viele gute Dienste als Trostpenderin und Lieferantin positiver Gefühle leistete.

**Projektbetreuung:**  
Mag.<sup>a</sup> Wilma Seitinger, Dipl.-Päd. Thomas Markart



Ortweinschule in der Tiefgalerie



## Herbstkonzert 2020 – Trachtenkapelle Graz-Wetzelsdorf

Die Trachtenkapelle Graz-Wetzelsdorf lädt ein zum traditionellen Herbstkonzert, das in diesem Jahr schon zum 46. Mal im Steiermarkhof stattfindet. Wie schon in den vergangenen Jahren wollen wir unseren Gästen einen bunten Querschnitt von moderner, sinfonischer bis hin zu traditioneller Blasmusikliteratur zu Gehör bringen. Die Trachtenkapelle Graz-Wetzelsdorf wurde 1949 gegründet. Neben den Ausrückungen für den eigenen Stadtbezirk und der Pflege der Blasmusiktradition legen sie ihr Augenmerk auf das Erarbeiten sinfonischer Blasmusik in verschiedenen Schwierigkeitsstufen sowie ganz besonders auf ihre Jugendarbeit.

**Kapellmeister**  
DI Helmut Brandstätter  
**Blasorchesterproben**  
Jeden Mittwoch von 19:00 bis 21:00 Uhr  
**Termin**  
Sa., 07. Nov. 2020, 19:30 Uhr



Konzerte im Steiermarkhof



## Robert Stolz-Gala

Eine vokale Geburtstagsparty für Robert Stolz. Ob „Männer, Männer“ aus der „Trauminsel“ oder das bekannte „Ob blond, ob braun...“ – der unterhaltsame Festabend präsentiert das bunte Oeuvre des großen Grazer Komponisten. Robert Stolz komponierte in seinem langen Leben über 60 Operetten sowie zahlreiche Filmmusiken und Lieder, die heute zu Volksliedern geworden sind, wie beispielsweise „Die ganze Welt ist himmelblau“ und „Mein Liebeslied muss ein Walzer sein“. Er gilt als der letzte große Meister der Wiener Operette nach dem Zweiten Weltkrieg.

**SolistInnen:**  
Shirin Albler  
Nasrin Rossmann  
Polina Sasko  
**Moderation**  
Josef Schuster  
**Termin**  
Mi., 04. Nov. 2020, 19:30 Uhr

Ernährung und  
Gesundheit

Kreatives  
Gestalten

Kunst und  
Kultur



## Concierto de Aranjuez

Beim Abschlusskonzert des „Green Guitar Youth Festivals Graz“ wird das berühmte „Concierto de Aranjuez“ für Gitarre und Orchester von Joaquin Rodrigo aufgeführt. Das „Concierto de Aranjuez“ wurde im Frühjahr 1939 in Paris komponiert und am 9. November 1940 in Barcelona uraufgeführt. Es ist nicht nur das mit Abstand populärste Werk Rodrigos, sondern auch eines der bekanntesten klassischen Musikstücke des 20. Jahrhunderts. Neben dem „Concierto de Aranjuez“ beleben abwechslungsreiche Beiträge von SolistInnen und Ensembles das Programm.

### Dirigent

Gunther Schabl

### Termin

So., 15. Nov. 2020, 11:00 Uhr



## Lieder und Weisen zur Vorweihnachtszeit – Weihnachtskonzert des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums

StudentInnen der Volksmusikabteilung des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums und der Musikuniversität Graz vermitteln in verschiedensten Besetzungen vorweihnachtliche Stimmung. Zither-, Hackbrett- und Okarinamusik sowie Harmonika-, Streicher- und Bläserensembles schöpfen aus dem reichhaltigen Repertoire der traditionellen alpenländischen Volksmusik. Das gesamte Konzert wird vom ORF-Steiermark aufgezeichnet.

### Termin

Do., 03. Dez. 2020, 19:30 Uhr

### Moderation

Caroline Gappmayr-Koller



## Gospel-Night – Johann-Joseph-Fux-Konservatorium

Was wäre Weihnachten ohne die Gospelmusik, die auf begeisternde Art und Weise Hoffnung zum Ausdruck bringt? Der Gospel & Jazz Choir des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums und die KonsPop Voices feiern das schönste Fest im Jahr mit einem speziell auf diese Jahreszeit zugeschnittenen Programm, das zum Mitsingen und Mitfeiern einlädt. Es geht um die Ankunft und Geburt des Erlösers, des „King of Kings“. Jede/-r soll erfahren, „that Jesus Christ is born“!

### Dirigent

Franz Herzog  
Patrik Thurner

### Termin

Mo., 14. Dez. 2020, 19:30 Uhr



## Neujahrskonzert – „Symphonische Meisterwerke“

Mit der Entwicklung der Kompositionstechniken hat sich naturgemäß auch das Orchester zur symphonischen Besetzung verändert. Neben den symphonischen Meisterwerken aus der Klassik haben sich weitere Stilrichtungen wie Symphonic Jazz, Symphonic Rock und die symphonische Filmmusik etabliert. Genau dieser Vielfalt an Klangreichtum bedient sich das Blasorchester des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums in diesem Programm.

### Termin

Do., 25. Feb. 2021, 19:30 Uhr

### Generalprobe

Mi., 24. Feb. 2021, 18:00 Uhr

### Leitung

Reinhard Summerer



## Preisträgerkonzert des ersten Johann-Joseph-Fux-Bläserwettbewerbs

Bühne frei für unseren hochkarätigen Nachwuchs! Das Preisträgerkonzert des ersten Konservatoriumsbläserwettbewerbs, der explizit der Förderung junger BlechbläserInnen, HolzbläserInnen und BlockflötistInnen gilt, präsentiert junge Virtuosinnen und Virtuosen auf der Bühne!

### Termin

Fr., 12. Feb. 2021, 19:30 Uhr

### Moderation

Eduard Lanner



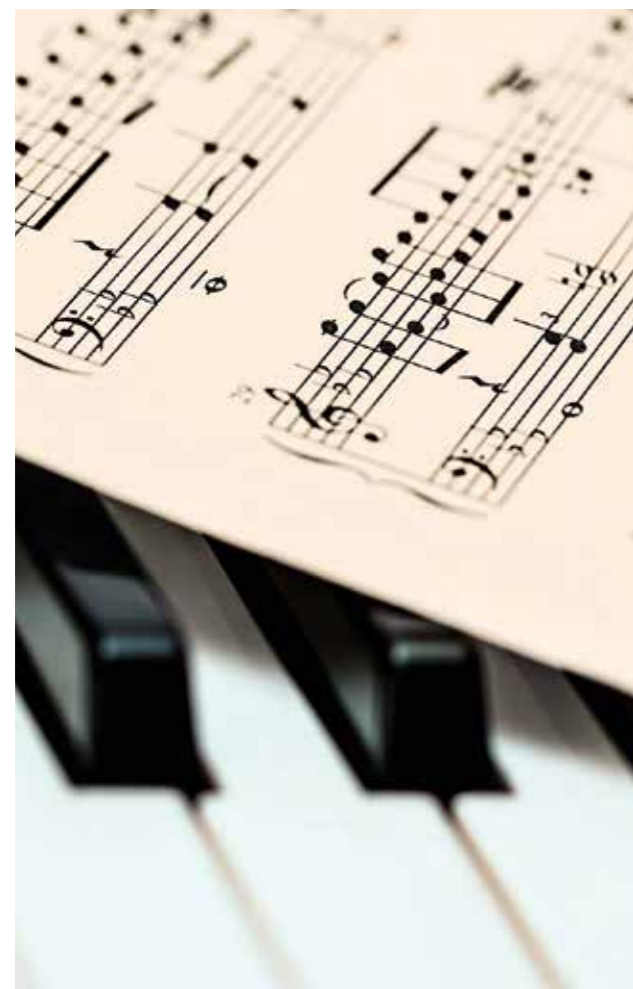


## Meisterwerke der Klassik

Das erfrischende Landesjugendsinfonieorchester Steiermark, das sich seit seiner Premiere im Jahr 2017 mit bereits großem Erfolg im In- und Ausland präsentiert, stellt unter der Leitung von Dirigent Thomas Platzgummer im kunstreichen Ambiente des Steiermarkhofes sein neu erarbeitetes Konzertprogramm mit Meisterwerken der sinfonischen Musik vor.

**Dirigent**  
Thomas Platzgummer

**Termin**  
Do., 01. Apr. 2021, 19:30 Uhr



## Finale des Steirischen Hackbrettwettbewerbs

Junge Nachwuchstalente spielen im Finale des bereits fünften Hackbrettwettbewerbs um wertvolle Preise. Gemeinsam mit dem ORF sollen junge Talente, die das in den vergangenen Jahren immer beliebter werdende steirische Hackbrett lernen, gefördert werden. Diese Veranstaltung wird aufgenommen und zeitversetzt am Mittwoch, 21. April 2021 von 20:04–22:00 Uhr im Radio Steiermark gesendet.

**Moderation**  
Josef Loibner

**Termin**  
So., 18. Apr. 2021, 14:00 Uhr



## Voices of Spirit

Bereits zum 7. Mal werden sich internationale und heimische Chöre und Ensembles bei gemeinsamen Proben und Konzerten von 12. bis 15. Mai 2021 begegnen. Das Chorfestival „Voices of Spirit“ bietet dazu Workshops mit herausragenden ReferentInnen und eine Reihe von hochkarätigen Konzerten, beginnend mit einem Singen von über 40 Chören bei der „Langen Nacht der Chöre“ am 12. Mai in der Grazer Altstadt. Lassen Sie sich von der einzigartigen Stimmung des Festivals verzaubern.

### Abschlusskonzert im Steiermarkhof

Am 15. Mai 2020 gibt es ab 19:30 Uhr ein gemeinsames Abschlusskonzert mit Mia Makaroff und Rajaton sowie den teilnehmenden Ensembles und SängerInnen. Nach einem zweitägigen intensiven Coaching mit dem finnischen Weltklasse-Ensemble Rajaton werden unsere TeilnehmerInnen das Ergebnis im stimmungsvollen Rahmen des Steiermarksaals zu Gehör bringen. Gemeinsam mit Rajaton werden die teilnehmenden Ensembles ein vokales Feuerwerk entzünden. Eintritt: freiwillige Spende.

### Tickets und Anmeldungen für Workshops

Chorverband Steiermark  
Tel.: 0316 829925  
stmk@chorverband.at

**Alle Infos**  
www.voicesofspirit.at

**Termin**  
Sa., 15. Mai 2021, 19:30 Uhr



*Die Auseinandersetzung mit Musik, Literatur und bildender Kunst ist die geistige Nahrung, die uns auf der hohen See unseres ökonomischen Tuns Plätze zum Anker und Innehalten bietet.*



**DI Werner Brugner**  
Kammerdirektor  
Landwirtschaftskammer Steiermark



## Internationales Gitarrenkonzert

Dieser besondere internationale Konzertabend im Steiermarkhof basiert auf facettenreichen Gitarrenklängen, die mit Essenzen anderer Instrumente und dem temperamentvollen ungarischen Kolorit wunderbar vermischt werden. Für den perfekten Mix aus Ungarn und Österreich sorgen SchülerInnen der Ernő-Dohnány-Musikschule Budapest und des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums Graz. Lassen Sie sich berauschen von einer bunten Mischung märchenhafter Klänge aus Musical, Film und Fernsehen, dargeboten von jungen MusikerInnen dieser beiden Länder.

### Leitung

Zoltán Draskóczy

### Moderation

Christina Hörmann

### Termin

Mo., 28. Jun. 2021, 19:00 Uhr



## Percussionists United in concert – Stars, Talents, Internationality

„Stars, Talents, Internationality“, drei Wörter, eine Gemeinsamkeit.

Percussionists United ist jedes Jahr aufs Neue ein eindrucksvolles Konzert im Steiermarkhof. Percussion-Talente sowie berühmte Percussion-KünstlerInnen von rund um den Globus sind auf der Bühne vereint, um hörens- und sehenswerte Stücke, darunter auch österreichische Erstaufführungen, zu präsentieren.

### Künstlerische Leitung

Priv.-Doz.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Ulrike Stadler leitet Schlagwerkklassen an der Kunstuniversität Graz und am Joseph-Haydn-Konservatorium Eisenstadt und ist Solo-Paukerin im recreation – Großes Orchester Graz.

### Termin

Fr., 16. Jul. 2021, 19:30 Uhr



### Kathreintanz

#### Obmann

DI Christian Bretterhofer

#### Termin

Sa., 28. Nov. 2020, 20:00 Uhr

## Kathreintanz – komm herein, tanze, denn Tanzen macht Freu(n)de

Wir VolkstänzerInnen sind auch ein bisschen wie die SchülerInnen. Zu Schulbeginn starten die Volkstanzkurse für AnfängerInnen und WiedereinsteigerInnen, nachdem sich alle beim Aufsteuern Geschmack am Tanzen geholt haben. Bis zu Kathrein wird dann fleißig neu gelernt oder aufgefrischt. Laut dem Österreichischen Volkskundeatlas von 1974 wird seit 1935 der letzte Tanz vor dem Advent als Kathreintanz gefeiert. In vielen Bezirken der Steiermark beginnt so der Reigen dieser Feste bis zum großen Grazer Kathreintanz der ARGE Volkstanz Steiermark im Steiermarkhof. Seit mehr als 66 Jahren lädt die ARGE Volkstanz bereits zu selbigem und seit 2017 auch als Verein ARGE Volkstanz Steiermark. Als steiermarkweite Organisation freuen wir uns auf TänzerInnen aus allen Bezirken und benachbarten Bundesländern. Wir hoffen, dass sowohl für AnfängerInnen als auch für Fortgeschrittene viel Interessantes dabei sein wird und auch die klassischen Rundtänze nicht zu kurz kommen werden. Ich freue mich schon auf viele bekannte Gesichter, ebenso wie auf neue Bekanntschaften. Alle TänzerInnen von nah und fern sind herzlich willkommen.



## Maximilian Davis: Lichas

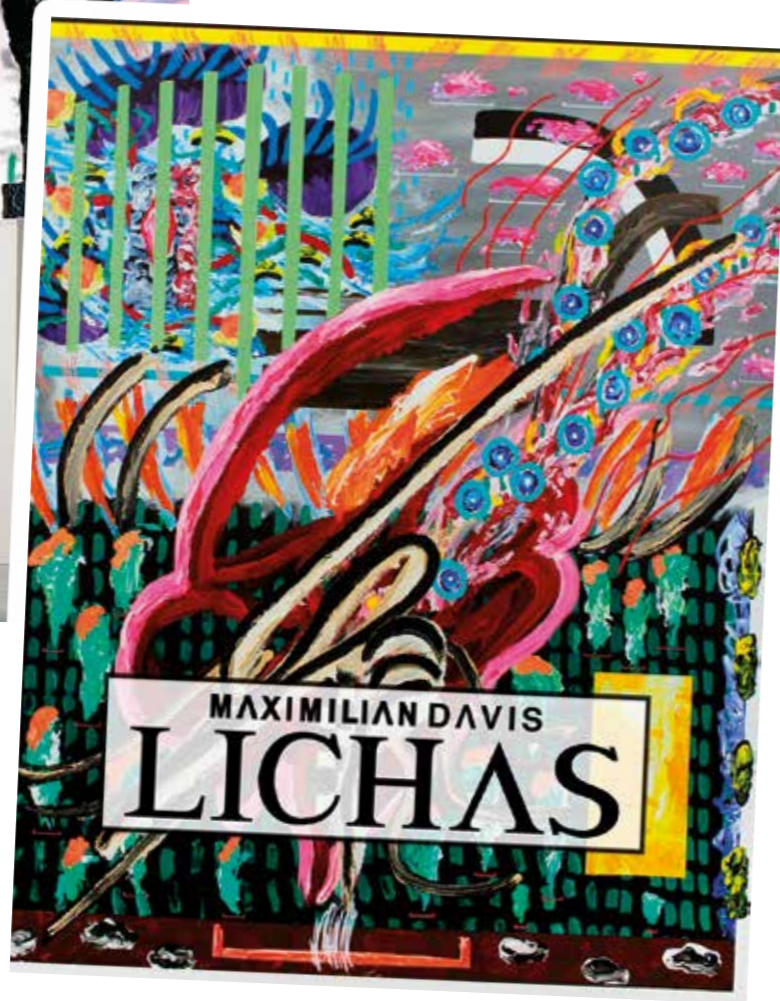
"Im Frühling des vorigen Jahres entstand der Lichas-Zyklus des Grazer Künstlers Maximilian Davis. Sein Vorhaben, diese Serie mit einem Buch abzurunden, sollte ein Jahr dauern. In strenger Recherche mit dem Autor Aleksandar Vadim entstand ein gemeinsames imposantes Werk zur Serie. Im Lichas-Zyklus erwacht das Rom der Kaiserzeit mit all seinen Abgründen zum Leben. Maximilian Davis' Eintauchen in die anima mundi folgt dabei dem Leben von Lichas, einem Fischersohn aus Tarent, der die griechische Biene kultiviert und durch ihren Honig Reichtum und wertvolle Beziehungen erlangt. Er liebt die edle Hedyle und die schöne Tryphaena und wird später ein Händler für seltene Gegenstände für Kaiser Tiberius, bevor er bei einem Schiffunglück den Tod findet: Eine Reise in Bildern und der Versuch, durch zeitlose, allgemeingültige Figuren zu einer grundlegenden Wahrheit durchzudringen, zu einem Gefühl, das der ganzen Menschheit gemein ist. Die Serie besteht aus elf Bildern auf Leinwand, 37 Arbeiten auf Papier, sieben Arbeiten auf Holz und einer Skulptur.

### Künstler

Maximilian Davis (geb. 1990 in Graz), Vorstandsmitglied des Grazer Künstlerbunds, ist freischaffender Künstler. Er zählt den Lichas-Zyklus zu seinen wichtigsten Arbeiten und möchte mit dem Buch Einblicke in sein Schaffen geben.

### Termin

Mi., 16. Sep. 2020, 19:30 Uhr



## Offene Werkstatt – Malen und Zeichnen mit dem Künstler Ernst Posch



### Ernst Posch,

geboren am 4. April 1955 in Graz, seit 1980 freischaffender Künstler, seit 2015 lebt und arbeitet Ernst Posch im Südburgenland.

Interessierte können mit dem Künstler Ernst Posch einmal wöchentlich malen. Für AnfängerInnen und Fortgeschrittene sind diese kreativen Malstunden eine wertvolle Möglichkeit, um unter FreundInnen nicht nur die eigenen künstlerischen Fähigkeiten zu erweitern, sondern auch in der Gruppe neue Kontakte zu knüpfen.

### Techniken

Seine Arbeiten umfassen die Techniken Öl auf Leinen, Öl/Tempera hinter Glas, Aquarell, Gouache, Tempera und Mischtechnik.

### Künstlerischer Werdegang (Auszug)

- bis 2015 über 200 Ausstellungen in Österreich, Frankreich, Deutschland und Italien
- 1995, 1997 Einzelausstellung im Grazer Künstlerhaus
- 1995 Erste Einzelausstellung in Paris
- 1994 Ehrenmedaille der Stadt Graz für Kunst und Kultur
- 1993 Ausstellung „Totentanz“ gemeinsam mit dem Bildhauer und Maler Fred Höfler in der Josef-Krainer-Akademie Graz
- seit 1988 Leitung der Offenen Werkstätte Kulturhof Graz
- 1986–1994 Vorstandsmitglied des Künstlerbundes Graz, zuletzt Vizepräsident
- 1983 Beitritt zum Künstlerbund Graz
- 1981 Erste Einzelausstellung in der Galerie Schillerhof in Graz

### Kosten

€ 150,-

### Anmeldung

Tel.: 0316 8050-7111

### Termine 2020

Di., 13. Okt., 20. Okt., 27. Okt., 03. Nov., 10. Nov., 17. Nov., 01. Dez., 08. Dez. und 15. Dez. 2020, jeweils ab 18:00 Uhr

### Termine 2021

Di., 19. Jän., 26. Jän., 02. Feb., 09. Feb., 23. Feb., 02. Mrz., 09. Mrz., 23. Mrz. und 30. Mrz. 2021, jeweils ab 18:00 Uhr

